

Jahresbericht

2012



Eishockey
LEIV. Für POWER.



Inlinehockey
LEIV. Für TECHNIK.



Speedskating
LEIV. Für AUSDAUER.



Eiskunstlaufen
LEIV. Für ALLE.

Inhalt / Impressum

Inhalt

4	Präsident
5	Bereichsleiter Finanzen
8	Bereichsleiter Eishockey
9	Bereichsleiter Inlinehockey
10	Bereichsleiter Speedskating
12	Bereichsleiter Eislaufen
13	Landesmeister
15	Mitglieder
16	LiSkate – Förderverein
17	EHC Vaduz-Schellenberg
19	IHC Wild Wings Balzers
20	HC Schellenberg
21	Schaanwälder Hotsticks
23	Speedskating Liechtenstein
26	Eislaufverein Vaduz

Präsident

Martin Rüdisühli

Rückblick

2012 war das Jahr der grossen optischen Veränderungen beim LEIV. Zum einen wurde ein neuer Internet-Auftritt durch die Firma iresults in Vaduz gestaltet. Gegen Ende des Jahres kam dann auch noch das neue Logo des LEIV dazu. Mit diesen Änderungen soll die neue Dynamik des LEIV aufgezeigt werden. Wenn man sich die Wandlung des Verbandes der letzten Jahre vor Augen führt, kann man eine erfolgreiche Arbeit auf Vereins- und Verbandsebene erkennen. Mir persönlich gefällt die Entwicklung in den einzelnen Vereinen, vor allem was die Arbeit im Nachwuchs betrifft.

Ziele

Bei den Zielen des Verbandes hat sich weiterhin nicht viel geändert. Wir sind auf einem guten Wege jedoch noch lange nicht dort wo ich unseren Verband gerne sehen würde.

- **Kurzfristige Ziele**
 - o „Learn to play“-Programm mit unseren Mitgliedervereinen im Inlinehockey initiieren → wurde von den Schaanwäldern Hotsticks bereits angegangen
 - o Wir wollen die liechtensteinische Nationalmannschaft im Inlinehockey wieder aufleben lassen → hier steht uns noch ein längerer Weg bevor, da wir hier eine Generationenlücke bei den Spielern haben.
 - o Aufbau einer Skate Schule in Liechtenstein → LiSkate wurde im 2011 durch die Verbände LEIV und LEV ins Leben gerufen. Die ersten Kurse finden im April 2013 statt.
- **Mittelfristige Ziele**
 - o Bei internationalen Inlinehockeymeisterschaften wieder teilnehmen
 - o Vermehrte Öffentlichkeits- und Medienarbeit betreiben → das neue Logo sowie der Förderverein LiSkate sollen hierbei helfen
- **Langfristiges Ziel**
 - o Erstellung eines Eisplatzes/Eishalle → mit flankierenden Anlässen und Massnahmen soll dieses Ziel erreicht werden, erste Ideen wurden bereits besprochen

Ausblick

Das Jahr 2013 ist das Jahr des Aufbaus. Im Fokus steht hier vor allem der Förderverein LiSkate. Wir wollen durch LiSkate unseren Verband noch bekannter in der Öffentlichkeit machen, das primäre Ziel bleibt jedoch Kindern und Jugendlichen die Freude am Sport näher zu bringen.

Desweiteren ist es wichtig, dass neue Mittel beschafft werden, damit wir vom Verband aus mehr Möglichkeiten haben die Verein gezielt zu unterstützen. Hier wurde an der letzten DV das Sponsoring-Konzept vorgestellt, jedoch mangels Zeitaufwand noch nicht umgesetzt. Dies soll im Jahr 2013 nachgeholt werden.

Zu guter Letzt muss sich der Verband zusammen mit den Vereinen Gedanken machen, wie wir gemeinsam in die Zukunft gehen wollen. Dabei denke ich vor allem an unsere strukturellen Aufgaben (möchte nicht von Problemen sprechen). Ziel muss es sein, dass eine modernere Organisation zwischen Verband und Vereinen gefunden wird, welche vor allem die zeitlichen und finanziellen Ressourcen darstellen, sowie für die Grösse unseres Landes/Verbandes verträglich sind.

Dank

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern des LEIV und der Vereine, sowie allen Helfern für ihre Mitarbeit bedanken, ohne euch würde es unsere Sportarten in Liechtenstein nicht geben. Besten Dank.

Martin Rüdisühli
Präsident LEIV

Bereichsleiterin Finanzen

Silvana Gämperli

LEIV Jahresrechnung 2012

Die Verbandsrechnung 2012 verzeichnet einen positiven Abschluss. Erträgen in Höhe von CHF 32'214.05 stehen Aufwendungen von CHF 36'394.45 gegenüber, woraus sich ein Ertragserhöhung von CHF 4'180.40 ergibt. Das Verbandsvermögen erhöht sich dementsprechend und beträgt per Ende 2012 CHF 51'692.95. Die Hauptaufwendungen im vergangenen Jahr ergaben sich im Bereich des Speedskating Kader sowie für Internationale Beschickungen, welchen aufgrund der Förderbeiträge für Spitzen- und Leistungssportler sowie für Internationale Beschickungen durch die Sportkommission der Fürstlichen Regierung entsprechende Erträge gegenüberstehen. Einen kleinen Verlust musste im Bereich Inlinehockey hingenommen werden. Nebst den allgemeinen Verbandsausgaben ergaben sich im vergangenen Jahr weitere Aufwendungen für Internationale Mitgliedschaften, Vereinsbeiträge für Nachwuchsförderung sowie die Durchführung der Landesmeisterschaften im Bereich Speedskating. Auf der Ertragsseite lebt der Verband, nebst den bereits erwähnten Fördermitteln für Spitzen- und Leistungssportler sowie Internationale Beschickungen, vor allem vom Jahresbeitrag der Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Weitere Erträge ergeben sich durch die Rückvergütung der Jahresbeiträge für Internationale Mitgliedschaften, die Jahresbeiträge der Vereine sowie Zinserträge. Ohne die Förderung der Sportkommission der Fürstlichen Regierung könnten die Verbandsaktivitäten nicht im selben Masse aufrecht erhalten werden, weshalb wir uns bei dieser für die grosse Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Bilanz

		AKTIVEN				
	1000	Kasse	1	1	1'004.35	28.80
	1100	Bankkonto LEIV	1	1	48'588.60	55'644.55
	1200	Bankkonto SPEED	1	1		
	1300	Debitoren	1	1	100.00	200.00
1		Summe AKTIVEN		01	49'692.95	55'873.35
		PASSIVEN				
	2050	Kreditoren	2	2		-2'000.00
	2100	Transitorische Passiven	2	2		
	2150	Dahrliehen	2	2		
	2200	Verbandsvermögen	2	2	-49'692.95	-49'692.95
	2250	Rückstellungen	2	2		
2		Summe PASSIVEN		01	-49'692.95	-51'692.95
01		Gewinn(+)/Verlust(-) aus Bilanz		00		4'180.40

Erfolgsrechnung

AUFWAND				
4000	Verband allgemein	3	3	284.00
4090	Mitgliederbeiträge Internationale Verbände	3	3	624.00
4100	Kongresseteilnahmen	3	3	
4200	Homepage www.leiv.li	3	3	2'180.50
4300	Delegiertenversammlung	3	3	310.00
4400	Revisionspesen	3	3	60.00
4500	Druckkosten, Büromaterial	3	3	
4510	Bank-, Post- + Telefonspesen	3	3	35.80
4700	Geschenke, Preise	3	3	
4900	Jugend-/Nachwuchsförderung	3	3	3'000.00
4950	Sonstiger Aufwand	3	3	
5000	Speedskating Kader allgemein	3	3	
5100	Speedskating WM	3	3	
5150	Speedskating EM	3	3	
5200	Speedskating LM	3	3	800.00
5250	Speedskating Internat. Beschickungen	3	3	
5300	Eishockey Kader allgemein	3	3	
5350	Eishockey WM	3	3	
5400	IIHF Camp	3	3	
5500	Inlinehockey allgemein	3	3	
5550	Inlinehockey WM	3	3	
5600	Inlinehockey LM	3	3	
5650	Inlinehockey Rheintal LIGA	3	3	2'919.85
5700	Breitensport	3	3	
5710	Beitrag Sportschüler	3	3	21'999.90
5800	Eislaufen allgemein	3	3	
5850	Eislaufen LM	3	3	
3	Summe AUFWAND		02	32'214.05
ERTRAG				
6000	Beiträge Vereine	4	4	-1'200.00
6010	Jahresbeitrag Sportkommission	4	4	-5'380.00
6020	Jahresbeitrag Spitzen-/Leistungssportler	4	4	-14'767.00
6030	Rückerstattung Beiträge Internationale Verbände	4	4	
6040	Rückerstattung Internat. Beschickungen	4	4	
6050	Teilnahme Gebühren Rheintal LIGA	4	4	-1'813.15
6060	Jahresbeitrag Sportschüler/innen	4	4	-13'042.00
6100	Sponsoren	4	4	
6200	Rückerstattung WM/EM Teilnahmen	4	4	
6300	Einnahmen Anlässe, Feste	4	4	
6400	Zinsertrag	4	4	-192.30
6500	Sonstiger Ertrag	4	4	
6600	Transfergebühren	4	4	
6650	Lizenzgebühren	4	4	
6900	Gewinn/Verlust	4	4	
7000	Einnahmen Fanartikel	4	4	
7010	Rückvergütungen Kader Speedskating	4	4	
4	Summe ERTRAG		02	-36'394.45
02	Gewinn(-) / Verlust(+) aus Erfolgsrechnung		00	-4'180.40

Revisorenbericht

Liechtensteiner
Eishockey und Inline Verband
(LEIV)
9490 Vaduz

Revisorenbericht Verbandsjahr 2012

Liebe Delegierte

Wir haben die Ordner und das Kassabuch sorgfältig geprüft und stellen fest, dass die Buchführung mit den Bankbelegen übereinstimmen.

Wir möchten die Versammlung daher bitten, der Kassierin Silvana Gämperli die Entlastung zu erteilen.

Huggell, 10. April 2013

Die Revisoren

Grubenmann Lukas



Fuchs Christian



Silvana Gämperli
Bereichsleiterin Finanzen

Bereichsleiter Eishockey

a. i. Martin Rüdüsühli

Rückblick

Das Jahr 2012 war aufgrund personelles Wechsel ein sehr schwieriges Jahr für das Eishockey im Verband. Aufgrund dessen gab es keine nennenswerten Ereignisse.

Ausblick

So wie es aussieht werden wir im Eishockey neu einen Sportschüler an die Sportschule Liechtenstein entsenden können.

Damit wir dies auch vollends umsetzen können, wird der Verband die erforderlichen Strukturen dazu schaffen, was für den neuen Bereichsleiter Eishockey eine Menge Arbeit bedeuten wird. Wenn man sich die Ziele aber vor Augen führt, können wir über diesen Schritt nur erfreut sein.

Mit Blick auf den neuen Sportschüler aus dem Bereich Eishockey blicken wir vom Verband sehr positiv in die Zukunft, dies auch deshalb, weil in den nächsten Jahren vermutlich noch mehr Nachwuchsspieler diesen Schritt schaffen könnten.

Martin Rüdüsühli
Interimistischer Bereichsleiter Eishockey

Bereichsleiter Inlinehockey

Wolfgang Gritsch

Landesmeisterschaft

Nach einem Jahr Unterbruch fand im 2012 anlässlich der Sportplatz Eröffnung in Schellenberg die Landesmeisterschaft in einem Blitzturnier statt. Jedes Team trat zweimal gegeneinander an und wer am meisten Punkte sammelte war Landesmeister.

Nach spannenden und knappen Entscheidungen wurde der Titel erst im letzten Spiel zwischen dem Heimteam HC Schellenberg und den Schaanwälder Hot Sticks entschieden. Die Hot Sticks mussten gewinnen, dem HC Schellenberg reichte ein Unentschieden weil sie bis dahin einen Punkt mehr gesammelt hatten. Das Spiel lief hektisch und wurde über viele Zweikämpfe geführt. Keine der beiden Mannschaften wollten zurückstecken. Alle Tore in diesem Spiel fielen nach einem ausgesprochenen Penalty. Der HC Schellenberg konnte durch Manuel Hasler in Führung gehen der Postwendend durch Pascal Frei ausgeglichen wurde. Die Entscheidung fiel 90 Sekunden vor Ende der Spielzeit zu Gunsten der Hot Sticks. Der Penalty wurde wiederum durch Pascal Frei souverän verwandelt. Die letzten Sekunden drückte der HC Schellenberg nochmals aber konnten die zahlreichen Chancen nicht mehr nützen und somit ging der Titel wieder an die Hot Sticks.

Rheintal LIGA

Auch im 2012 fand die Rheintal LIGA statt. Zur zweiten Auflage mussten wir leider von 2 Mannschaften eine Absage hinnehmen, was uns aber freut das gleichzeitig mit den Old Town Grizzlies aus Altstätten ein neuer Verein mitgemacht hat. In Drei Spieltagen wurde der Meister ausgerufen. In den Vorrunden Spielen wurde jeweils zwei mal gegen einander gespielt. Die Top 4 qualifizierten sich dann für die Halbfinals. Der letzte Spieltag wurde bereits auf dem neuen Feld in Schellenberg ausgespielt. Danke an die Gemeinde Schellenberg die dies noch vor der Eröffnung ermöglicht hat. In den Halbfinals standen dieselben vier Mannschaften wie bei der ersten Austragung der Rheintal LIGA. Das erste Halbfinal spielten an diesem Tag die Maghrebener aus Grabs gegen den Titelverteidiger aus Sevelen dieses Spiel nahm rasch die Richtung für die Black Cobras, da die Maghrebener nur mit der mindest Anzahl an Spieler erscheinen konnten. Die Titelverteidiger zogen ihr Spiel konsequent durch und standen verdient im Finale. Im zweiten Halbfinale standen sich der Favorit auf den Titel, die Black Scorpions aus Feldkirch und die Schaanwälder Hot Sticks gegenüber. Die Feldkircher gingen als spielerisch stärkste Mannschaft in dieses Spiel und konnten auf Grund der Vorrundenresultate eigentlich nicht bezwungen werden. Die Feldkircher scheiterten jedoch unzählige Male am starken Torhüter, an der eigenen Ungeduld oder an der kompakten Hintermannschaft. Die Hot Sticks konnten durch ihre Konter zu den Toren gelangen und schlugen zum erstaunen aller den Favoriten. Somit kam es zum selben Finale wie in der ersten Austragung, nur die Favoritenrolle war nun bei den Spielern aus Sevelen, da diese beide Vorrundenspiele gegen die Hot Sticks gewonnen haben. Das Spiel wurde dominiert durch hart aber fair geführte Zweikämpfe was den Schaanwäldern einfach nicht liegt. Die Black Cobras aus Sevelen gewannen das Finale auf souveräne Weise und konnten damit wie im Vorjahr den Titel mit nach Hause nehmen. Der LEIV gratuliert ganz herzlich und freut sich auf eine erneute Austragung.

Juniorenarbeit

Erfreuliche Situation bei den Junioren. Die Schaanwälder Hot Sticks haben seit gut 2 Jahren ein Team das einmal wöchentlich trainiert. Die Jungs und Mädchen sind in den Jahrgängen 2000 bis 2005 und machen grosse Fortschritte. Es wäre wünschenswert wenn die Zahl von momentan 16 Nachwuchskräften verdoppelt werden könnte und wir die Mannschaften in einen geregelten Spielbetrieb eingliedern könnten. Die Mannschaft hatte im 2012 ihr erstes Freundschaftsspiel in der Inlinehockey Arena in Wolfurt. Das Resultat war nicht so schön wie erwartet die Mannschaft von Wolfurt war um Klassen besser und bezwangen unser Team mit 11 zu 0. Die Mannschaft hat nun gesehen dass noch fleissig trainiert werden muss und geht mit Eifer zu Sache um den Rückstand auf die Hockeycracks zu reduzieren. Es würde uns freuen wenn noch andere Teams dem Vorbild der Hot Sticks folgen würden.

Nationalmannschaft

Leider konnten wir die Teilnahme am Länderturnier in Kaltbrunn in diesem Jahr nicht mehr zusichern da wir einfach nicht über genügend Spieler verfügen. Ich erhoffe mir dass wir irgendwann wieder eine Nationalmannschaft stellen können.

Wolfgang Gritsch
Bereichsleiter Inlinehockey

Bereichsleiter Speedskating

Karl-Otto Gämperli

Rückblick 2012 Bereichsleiter Speed LEIV

Allgemein dürfen wir auf gut besuchte Kurse zurückschauen. Der Neu Start der Swiss Skate Tour ist auf gutem Weg. Im Nachwuchsbereich finden seit August regelmässige Trainings statt.

Die Absage des Inline Rennen in Mauren wegen mangelndem Interesse der Skater war ein schwerer Schlag für die Verantwortlichen.

Auch für 2013 sind einige Projekte in Planung, wie die bereits zur Tradition gewordenen Kids on Skates und Sarganser Sportwoche. Auch ist im LEIV viel Zeit in die Vorbereitung von Nachwuchs Aktivitäten investiert worden. Dank der Unterstützung von freiwilligen Helfern, steht der Umsetzung der ehrgeizigen Nachwuchs und Breitensport Ziele hoffentlich nichts im Wege. Zur Finanzierung der Aktivitäten hilft die Unterstützung der Sportkommission, Sponsoren, Gönnern und der Verein Inline.li.

Breitensport

Regelmässige Trainings / Ausfahrten finden unter der Leitung des Vereins Speedskating Liechtenstein statt.

Nachwuchs

Grosse Teilnehmerzahlen bei Kids on Skates, und der Sarganser Sportwoche mit dem daraus resultierendem Kids Plausch Training geben Hoffnung zu neuem Aufschwung.

Nachwuchs Event des Verein Speedskating Liechtenstein

- Kurs mit Eltern Forum Ruggell
- Nachwuchscup Vaduz, MZH Spörri Vaduz, 50 Teilnehmer

Nachwuchs Event unter Leitung LEIV

- Sportwoche Sargans / Werdenberg Vaduz Rheinparkstadion, Skateranlage, 49 Teilnehmer
- Kids on Skates, Vaduz Rheinparkstadion, 80 Teilnehmer
- 10. Schuljahr, Vaduz Skater Park

Dies ist ein grosser Verdienst der Helfer und Leiter aus dem Verein Speedskating Liechtenstein, Verein JUKA Linthline, Helfer von der Sarganserländer Sportwoche, dem LEIV, Gönnern usw. Diese Anlässe haben dazu beigetragen den Inline Sport bei Jugendlichen und Eltern bekannter zu machen und tragen auch zur Sicherheit beim Benützen des Sportgerätes bei.

Jugend und Sport

Dem LEIV stehen bei diversen Nachwuchs Anlässen erfahrene J+S Leiter (Kids, Rollsport, Schwimmen, Rad) zur Verfügung. Im März besuchten einige Leiter eine Weiterbildung des LOSV.

Spitzensport

Mit André Wille hat der LEIV noch ein Aushängeschild im Inlinesport. André hat 2012 mit einer Weiterbildung begonnen und daher nur wenige Renn Einsätze absolvieren können. Auf eine Beschickung der Europameisterschaft wurde verzichtet da kein Marathon im Programm war.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft fand im Rahmen des Linthmarathon in Tuggen statt. Landesmeister 2012 wurde André Wille vor Harald Gopp und Wolfgang Büchel. Danke an den Veranstalter des Linthmarathon.

Verbände

Mit dem Schweizer Rollsport Verband wird ein regelmässiger Erfahrungsaustausch gemacht. Der LEIV stellt am NWC und der Skater Tour Schiedsrichter.

Funktionäre

Die Vereine, Verbände funktionieren nur Dank dem Einsatz der Ehrenamtlichen Funktionäre. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer, J+S Leiter, Organisatoren und Helfern von Nachwuchscup, Kids on Skates, Schiedsrichter, usw.

Aussicht

Herausforderungen annehmen – unmögliches schaffen

Das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren sind die Nachwuchs Aktivitäten(Ausbau des Kids Plausch Training) Parallel dazu darf der Breitensport nicht vergessen werden. Die Rekrutierung von Kurs und Trainingsleitern ist zu forcieren.

Danke

Mein Dank gilt der Liechtensteiner Regierung, dem LOSV, den Sportkommissionen, allen Funktionären, den Mitgliedern des Verein Speedskating Liechtenstein, den Helfern aus dem Verein JUKA Linthline, Gemeinde Vaduz für die MZH, Gönner, Sponsoren und Freunden des Inline Sportes. Ein spezieller Dank auch den Arbeitgebern der Sportler, den Familien und den Vorstandskollegen vom LEIV. Einschliessen möchte ich aber auch die Funktionäre des SRV, Organisatoren / Helfer von Kids on Skates, Kurs 10. Schuljahr, der Sportwoche und des Nachwuchscup

Zusammenfassung Inline Speed in Liechtenstein 2012

- + Eltern Kind Forum Ruggell Kurs Speedskating Liechtenstein
- + Reger Trainingsbetrieb beim Verein Speedskating Liechtenstein
- + 3. Durchführung des Nachwuchs Cup durch Speedskating Liechtenstein
- + 49 Teilnehmer bei der Sarganserländer, Werdenberger Sportwoche
- + Über 80 Teilnehmer bei Kids on Skates
- + André Wille gehört dem LOSV Förderkader an
- + Kurs mit 10. Schuljahr
- + Zusammenarbeit mit SRV
- + Seit August wöchentliches Kids Plausch Training
- + Weitere Aktivitäten von Speedskating Liechtenstein (siehe Vereins Jahresbericht)

- Absage Inline Rennen Mauren
- Wenig Spitzensport Aktivitäten

Laufende Projekte

- Sponsoring
- Nachwuchs Projekte
- Breitensport Skater Treff
- Zusammenarbeit mit SRV
- Sicherheit (KfU)

Weitere Inline Aktivitäten und Ergebnisse siehe Jahresbericht Speedskating Liechtenstein

Karl-Otto Gämperli
Bereichsleiter Speedskating

Bereichsleiter Eislaufen

Rainer Stroppa

Der LEV setzte im Jahr 2012 erste wichtige Schritte, um das Eislaufen in Liechtenstein erfolgreich zu implementieren und eine Akzeptanz des Eislaufsports zu erreichen.

Das einzige Mitglied des LEV, der EVV führte verschiedene Eislaufkurse für Kinder von 5 bis 15 Jahren durch. Das Erlernen der Grundtechniken ist das Hauptziel der Kurse. Durch die Weiterführung der Kurse von 2011 konnten einzelne Kinder dem Eislaufsport zugeführt werden. Sie starten unter anderem in Feldkoch und Widnau.

Verschiedene Schwerpunkte bildeten die Hauptarbeit des LEV. So wird die Zusammenarbeit mit dem SEV, dem Schweizerischen Verband angestrebt. Besprechungstermine konnten auf 2013 vereinbart werden. Das erste offizielle Ansuchen um Mitgliedschaft im ISU wurde im Juni 2012 abgegeben.

Leistungssport

Im Leistungssport ist der Übertritt von Romana Kaiser von der Primarschule ins Gymnasium zu verzeichnen. Gleichzeitig wurde der Test Intergold von Romana Kaiser bestanden. Im Bereich Sportschule wurde mit dem Schulamt vereinbart, bis 2013 die Aufnahme- und Verbleibkriterien der Sportart Eislaufen zu definieren. Der LEV setzt sich ein, die Schweizer Kriterien (Talent Card) auch in Liechtenstein als Basiskriterium zur überprüfbareren Leistungsbewertung zu übernehmen.

Weiters wurden die Vorbereitungen für eine Teilnahme von Romana Kaiser bei den EYOF in Brasov auf Initiative von Leo Kranz in die Wege geleitet.

Landesmeisterschaft

2012 wurde erstmals eine offizielle, offene Landesmeisterschaft durchgeführt. Das offizielle Resultat lautet:

1. Romana Kaiser, Schellenberg
2. Anna-Klara Wolf, Vaduz
3. Vivian Orsos, Vaduz
4. Madlaina Bischof, Ruggell

Die künftigen Schwerpunkte werden auf den Aufbau einer grossen, eigenen Vereinsstruktur mit Meisterschaften und Schaulaufen gelegt. Im Weiteren sind Abklärungen mit dem SEV im Gange, die verschiedenen sportlichen Prüfungen vereinsintern anbieten und abnehmen zu können.

Der LEV hat sich in einem Schreiben an die Regierung, alle Landtagsabgeordneten und verschiedene andere involvierten Institutionen gegen die Anerkennung des Projekts Eisbahn in Malbun als Landesprojekt eingesetzt. Unverhältnismässig hoher Finanzbedarf und mangelhafte Infrastruktur sowie eine nicht entsprechende Grösse des Eisplatzes waren die konkreten Gründe unserer Einsprache. Regierung und Landtag haben im Dezember 2012 in unserem Sinne entschieden und das Projekt abgelehnt. Unsere Einsprache heisst jedoch nicht, dass wir keinen Eisplatz, wie gross auch immer, in Malbun wollen.

Dank

Einen herzlichen Dank geht an die Liechtensteinische Regierung, den LOSV, den Vorstandsmitgliedern des LEV und LEIV.

Rainer Stroppa
Bereichsleiter Eislaufen

Landesmeister / Rheintalliga

Landesmeister Inlinehockey 2012

Nachdem es im Jahr 2011 keinen Landesmeisterschaft im Inlinehockey gab, wurde sie im 2012 wieder durchgeführt. Dabei konnten sich erneut die Schaanwälder Hot Sticks durchsetzen.



Triumphierten: Die Schaanwälder Hot Sticks sind Landesmeister.

Bild Michael Eggenberger

Rheintalliga 2012

Meistertitel verteidigt

Der IHC Black Cobra aus Sevelen holte sich zum zweiten Mal den Titel der Rheintal-Hockey-Liga. Im Final besiegten sie die Schaanwälder Hot Sticks souverän mit 4:1.

Inlinehockey. – Nachdem die Cobras im letzten Jahr bereits die Liga-Premiere für sich entscheiden konnten, wollte man den Titel auch heuer in Sevelen behalten. Nach den fünf Vorrundenspielen klassierten sich die Cobras auf Rang 2, nur die ungeschlagenen Black Scorpions aus Feldkirch waren besser klassiert als die Seveler.

Im Halbfinal kam es zu einem Werdenberger Derby. Das Team Maghrebiner aus Grabs qualifizierte sich als Dritte für den Halbfinal. Leider konnten die Grabser nur zu viert antreten, was für die Cobras ein Vorteil war, konnte man doch mit neun Spielern auf ein breites Kader setzen. So begannen die Seveler auch spielbestimmend und konnten früh in Führung gehen. Diese Führung gaben sie nicht mehr her und gerieten in einen Spielrausch. Am Ende setzte es eine 14:2-Niederlage für die Maghrebiner ab, welche aber auch dem Umstand der nicht vorhandenen Wechselspieler der Grabser zuzuschreiben ist.

Eine Neuauflage

Nachdem die Schaanwälder Hot Sticks ihren Halbfinal überraschend für sich entschieden hatten, kam es zu einer



Souveräne Leistung: Der IHC Black Cobras konnte den Titel in Sevelen behalten.

erneuten Auflage des Vorjahresduells um den Titel. Da die Black Cobras in der Vorrunde 3:1 gewonnen hatten, sah man die Seveler als Favoriten.

Auch im Finalspiel traten die Black Cobras selbstsicher und spielbestimmend auf. Zu keinem Zeitpunkt liess man sich das Spiel der Liechtensteiner ausdrücken. Nach der frühen Führung durch Stefan Vetsch glichen die Hot Sticks kurz vor der Pause zum 1:1 aus. Es kam nochmals Spannung auf, doch Fabian Stricker brachte die Black Cobras wieder in Führung. Nun ging es darum, die letzten Kraftreserven zu bündeln, was den Sevelern besser ge-

lang. So traf Simon Zeller mit seiner Torpremiere im Dress der Cobras zum vorentscheidenden 3:1. Schaanwald setzte nun alles auf eine Karte und ersetzte nach dem Time-out den Torhüter mit einem fünften Feldspieler. Die Cobras gaben das Spieldiktat jedoch nicht ab und so konnte Alessandro Räber noch zum 4:1 ins leere Tor einschleusen. Damit war die Titelverteidigung geglückt und der IHC Black Cobra ist zum zweiten Mal Rheintaler Meister. «Wir sind sehr stolz auf unsere Mannschaft, es war eine perfekte und geschlossene Leistung», so Torhüter Micha Jost. (pd)

Landesmeister Speedskating 2011, André Wille



Alles wie gehabt

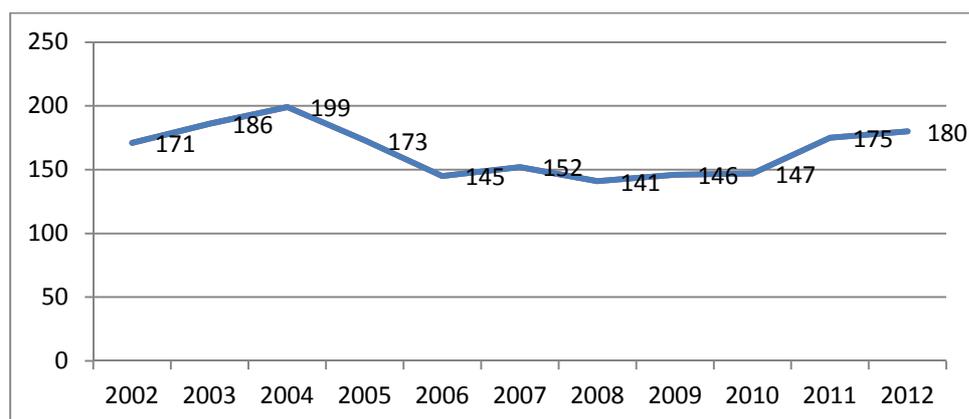
Tuggen: Bei nass kalter Witterung wurde am Samstag beim Linthmarathon die Liechtensteiner Inline Speedskating Landesmeisterschaft ausgetragen. Die Medaillen Vergabe war wie im letzten Jahr.

Im Rahmen des 15. Linthmarathon, gleichzeitig die 4. Etappe der Swiss Skater Tour, organisierte der Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband die Speedskating Landesmeisterschaft. Nach 42.2 Km erreichte André Wille als erster Liechtensteiner das Ziel, auf Rang zwei in der FL Wertung folgte Harald Gopp und den dritten Podestplatz erkämpfte Wolfgang Büchel. Das Rennen zeigte gleichzeitig auf das im Moment der Skater Nachwuchs in Liechtenstein fehlt. Hier sind die Funktionäre im Verband und Verein gefordert.

Mitglieder

Verein	Junioren	Aktive	Passive	Total
EHC Vaduz-Schellenberg	7	28	6	41
IHC Wild Wings Balzers	0	12	0	12
HC Schellenberg	0	20	2	22
Schaanwolder Hotsticks	16	20	16	52
Speedskating Liechtenstein	4	38	0	42
Eislaufverein Vaduz	11	0	0	11
Total	38	118	24	180

Aufteilung nach Sportart in %	2011	2012
Eishockey	23	23
Inlinehockey	48	48
Speedskating	23	23
Eislaufen	6	6



LiSkate stellt sich vor

Liewo 31. März 2013 | www.liewo.li

HINTERGRUND | 46

Balance, Disziplin und Ausdauer: Faszination Skaten mit LiSkate

LiSkate ist ein aktives und leistungsförderndes Produkt des LEIV (Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband) und des LEV (Liechtensteiner Eislauf-Verband) sowie deren aktiv involvierten Vereine Eislaufen, Eishockey, Inlineskating, Inlinehockey und Speedskating für Kinder von 4 bis 15 Jahren.



Mit LiSkate lernen Jungen und Mädchen polisportiv, wie man mit Inlineskates läuft. Inlineskating- und Inlinehockey-Kurse beginnen in Kürze.

FOTOS ARCHIV

→ LiSkate steht in erster Linie für Sportarten rund um Skates, detailliert um den Inline- und den Eissport in allen Facetten. In einem äusserst spannenden Jahr erhalten die Kin-

der die Möglichkeit, in verschiedene Sportarten hineinzuschnuppern. In diversen Lektionen lernen die Teilnehmer spielerisch die Grundbegriffe und Grundeinheiten der verschiedenen Sportarten. Das grosse Plus der LiSkate-Kurse ist die ausgewogene Kombination aus Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Ästhetik und Beweglichkeit.

rung, mit gleichaltrigen Kindern verschiedene Sportarten zu entdecken. Sämtliche Kurse werden von ausgebildeten und erfahrenen Trainern und Trainerinnen der verschiedenen Vereine und des Verbandes durchgeführt. Die höchste Sicherheitsstufe in Bezug auf Verletzungsgefahr wird durch den Einsatz von professionellen Trainern und Trainerinnen gewährleistet.

chern Eltern auch das soziale Umfeld der Kinder auf ideale Weise ab. Kinder, die Sport betreiben, sind im Allgemeinen aufgeweckter, interessierter und fokussiert auf gute Leistungen. Das merkt man auch im Alltag: bessere und höhere Lernfähigkeit, gesünder durch Bewegung, erheblich gesteigertes Gleichgewichtsgefühl und nicht zuletzt entscheidend höhere Ausdauer.

KURSDATEN

Inlineskating

Samstag, 13. April, 10-12 Uhr
Rheinpark Stadion, Vaduz

Schnupperkurs «Kids on Skates»

Kursnummer: IS-0-1/13

Teilnehmer: ab 5 Jahre möglich

Kurskosten: keine

Anmeldung: www.kidsonskates.ch

Inlinehockey

Schnupperkurs

Kursnummer: IH-0-1/13

Fr, 19. April

Fr, 26. April

Fr, 3. Mai

Fr, 17. Mai

Fr, 24. Mai

Jeweils von 18-19.15 Uhr im

Sportpark Eschen/Mauren

Inhalt: Einstieg ins Inlinehockey: Fahren, Bremsen, Stockübungen, Schussübungen, Passfolgen und Trainingsspiele

Teilnehmer: Schüler von 7-12 Jahren

Kurskosten: CHF 5.-/Tag

Erforderlich: Helm (Velo), Knie- und Ellbogenschoner und Inlineskates

Anmeldung: info@liskate.li

Ausprobieren, was gefällt

Gleichgewichtsgefühl, Teamarbeit, Schnelligkeit, technische Raffinesse – die Teilnehmenden profitieren von vielen Möglichkeiten, die in anderen Bereichen in diesen Kombinationen nicht vorkommen und erreicht werden. Dabei wird auch ein Augenmerk auf die Sicherheit gelegt, z. B. persönliche Schutzausrüstung, Bremstechnik oder richtiges Stürzen, um Verletzungen zu vermeiden.

LiSkate bietet die Kurse polisportiv über das ganze Jahr verteilt an. Die angesprochenen Zielgruppen sind Kinder vom Kindergartenalter bis zum 15. Lebensjahr. Um den Kindern die verschiedenen Sportarten näherzubringen, arbeiten die Trägerverbände LEIV und LEV mit andern kleineren Verbänden aus Randsportarten zusammen. So können Kinder innerhalb eines Jahres in bis zu sechs verschiedene Sportarten hineinschnuppern, ohne sich binden zu müssen. LiSkate fördert aktiv die Stärken der Kinder, um damit Freude und Spass am Sport zu erfahren. Gerade für Kinder ist es eine tolle Herausforderung,

Sport hilft Kindern auch im Alltag

Die ersten Kurse sind Inlineskating und Inlinehockey und beginnen im April bzw. Mai. Die Grundbegriffe des Inlineskatens und des Hockeyspiels werden den Kindern in leichter und spielerischer Form beigebracht. Nach Beendigung des Kurses erleben Eltern die Begeisterung und das neue Engagement der Kinder für Sport im Allgemeinen. Damit si-

pd/mw



Logo LiSkate



Trägerverbände



Jahresbericht EHC Vaduz-Schellenberg

Christian Heller

Der EHC Vaduz Schellenberg blickt auf eine spannende Saison und ein bewegtes Vereinsjahr zurück, in welchem die Mitglieder sowohl auf wie auch neben dem Feld in verschiedenster Art und Weise aktiv zum Vereinsleben beigetragen haben. In beiderlei Hinsicht lässt sich ganzheitlich betrachtet eine positive Bilanz ziehen. In sportlicher Hinsicht gab es aber in diesem Jahr so manche bittere Niederlage zu verdauen.

Solider Grunddurchgang

Nach dem Abgang verschiedener Schlüsselspieler nach der letztjährigen Saison und einer Umstrukturierung der Ländle Hockey Liga stand die Mannschaft vor neuen sportlichen Herausforderungen. Dank mehrerer spielstarker Neuzugänge konnte das Niveau innerhalb der Mannschaft weiterhin hoch gehalten werden. Mit dem kurzfristigen Rückzug der Crazy Birds aus Feldkirch und dem Abgang des HC Samina Rankweil II stand Mitte September fest, dass sich der EHCVS in der diesjährigen Meisterschaft lediglich mit 5 verschiedenen Teams messen würde. Der HC Röfix nahm zum ersten mal am LHL Spielbetrieb teil.

Mit einer 0:2 Auswärtsniederlage gegen den EHC Göfis begann die Saison alles andere als optimal, in der Folge zeigte das Team von Cheftrainer Miroslav Berek jedoch eine starke Reaktion und drückte vielen der gespielten Partien den eigenen Stempel auf. Bereits 4 Spieltage vor Schluss konnte sich der EHCVS für die Play-offs qualifizieren. Mit 16 Punkten und 8 Siegen aus 12 Spielen beendete der EHC Vaduz Schellenberg eine solid gespielte Vorrunde auf dem zweiten Tabellenplatz. Wie bereits im Vorjahr musste man den ersten Tabellenplatz aufgrund zweier unglücklicher Niederlagen den Chiefs aus Feldkirch überlassen.

Schatten und Licht in den Playoffs

In den Play-offs zeigte der EHCVS zwei verschiedene Gesichter. In der Halbfinalserie gegen den EHC Göfis geriet man nach einer Niederlage im Penaltyschiessen im Spiel 1 schnell mit 1:0 ins Hintertreffen und stand bereits vor dem Saisonaus. In der Folge konnte der EHC Vaduz Schellenberg zweimal völlig ungefährdet den Sieg an sich reissen und stürmte mit einer absolut überragenden Leistung in den Play-off Final. Das Team von Miroslav Berek setzte sich gegen den Tabellendritten der Vorrunde am Ende deutlich mit 0:1n.P, 6:1 und 5:0 durch und sicherte sich somit verdient einen Platz im Finale. Die Feldkirch Chiefs konnten ihre Finalteilnahme überraschend umkämpft erst im dritten Spiel gegen den HC Sat-1 klar machen.

Der Playoff Final 2012 dürfte zu den bittersten sportlichen Kapitel der Vereinsgeschichte gehören. Nachdem Spiel 1 mit 4:5 im Penaltyschiessen verloren ging, kämpfte sich der EHC Vaduz Schellenberg in einem hartumkämpften zweiten Spiel mit viel Biss und Leidenschaft zurück und konnte somit einen entscheidenden Showdown erzwingen. Gegen einen stark dezimierten Gegner konnte unsere Mannschaft 4 mal in Führung, brachte aber den sichergeglaubten Sieg nicht ins Trockene. Vier Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit erzielten die Chiefs aus Feldkirch den Siegestreffer zum 5:4 und sicherten sich somit den dritten Meistertitel in Folge. Obschon die Saison in sportlicher Hinsicht aufgrund des verpassten Meistertitels am Ende als misslungen gelten muss, gebührt der Mannschaft, welche über weite Strecken der Saison gutes und erfolgreiches Eishockey gespielt hat, ein Lob. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Feldkirch Chiefs für eine abermals spannende Finalserie bedanken und gratuliere herzlich zum erneuten Meistertitel.

Debakel im VEHV Cup

Auch der VEHV Cup für die gute Sache verlief in sportlicher Hinsicht alles andere als optimal. Nach dem die erste Runde gegen den HC Samina Rankweil II mit 3:1 überstanden werden konnte, fehlte dem EHCVS einmal mehr das Losglück. Im Viertelfinale wartete mit dem Hohenemser SC ein happiger Brocken, welchem sich unsere Mannschaft gleich mit 1:15 geschlagen geben musste. Mit einer Niederlage in dieser Höhe hat sich unsere Mannschaft deutlich unter Wert verkauft und verabschiedete sich somit mit einem resultattechnischen Debakel aus dem Bewerb.

International Fun Cup in Tachov

Auch in diesem Jahr nahm eine Delegation am internationalen Fun Cup in Tachov teil und verbrachte eine intensive und gesellige Zeit, in welcher nicht nur das Eishockey im Mittelpunkt stand. Der EHCVS belegte nach soliden sportlichen Leistungen am Ende den beachtlichen 7. Rang.

Neben dem Eis

Neben dem Eis nahm der EHC Vaduz Schellenberg auch in diesem Jahr an verschiedenen Aktivitäten teil. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme am Fürstenfest. Abermals konnte mit dem Volleyballclub Galina eine für beide Seiten ertragreiche und freundschaftliche Partnerschaft eingegangen und ein ordentlicher Betrag für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Auch am Gemeindesporttag in Vaduz war der EHCVS vertreten und brachte vielen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen den Eishockeysport näher.

Zukunft

Der EHC Vaduz Schellenberg steht in personeller Hinsicht auch in diesem Jahr vor grossen Herausforderungen. Abermals gilt es, vereinzelte Abgänge kompensieren zu können und möglichst viele Spieler erfolgreich in der ersten Mannschaft zu integrieren. Auch in der Juniorenarbeit steht mit der neuen Kooperation mit der SEG viel

Arbeit bevor. Mit Christian Fuchs und Michael Meier legen zusammen mit mir gleich 3 Vorstandsmitglieder ihr Amt nach der diesjährigen Saison nieder. Ich wünsche dem neuen Vorstand alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft und möchte mich an dieser Stelle für den langjährigen Einsatz und die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen recht herzlich bedanken.

Christian Heller
Präsident

Jahresbericht IHC Wild Wings Balzers

Samuel Brunhart

Rückblick IHC Wild Wings Balzers

Ein junges Kader mit zwei neuen Gesichtern (Raphael Kindle und Manuel Frommelt) stand vor einer neuen Saison, in der wir uns vorgenommen hatten die zuletzt durchgezogene Saison 2011 sportlich erfolgreicher zu gestalten. Mit mehr Trainingsintensität wollten wir diesem Ziel nachkommen.



Voller Einsatz im Training: Manuel Frommelt, Martin Schlegel, Jan Fuchs, Raphael Kindle, Roman Villamar v.l.n.r

Rheintalliga

Erste Testspiele gegen die starken Black Cobras aus Sevelen konnten wir ausgeglichen gestalten und verloren wir jeweils nur knapp mit einem Tor Unterschied.

Die guten Leistungen in den Testspielen, stimmten uns zuversichtlich für die anstehende Rheintalmeisterschaft. Motiviert gingen wir den ersten Spieltag an. Beim ersten Spiel stand und gleich ein schwerer Gegner gegenüber. Die Schaanwälder Hot Sticks. Sicher ein Anwerter für den Turniersieg. Wie erwartet machten sie uns keine Geschenke und fertigten uns mit einem 6:1 ab.

Beim zweiten Spiel konnten wir uns steigern und erzielten gegen den späteren Turniersieger aus Sevelen eine knappe 1:2 Niederlage. Zuversichtlich, den ersten Sieg einzufahren, stiegen wir in den zweiten Turniertag ein. Doch leider auch gegen die Magrebiner aus Grabs und die Oldtown Grizzlies aus Altstätten setzte es jeweils eine Niederlage ab. Zu viele individuelle Fehler und die mangelhafte Chancenauswertung waren wohl Gründe für diese Niederlagen.

Landesmeisterschaft

Im Rahmen der Eröffnung des neuen Sportplatzes in Schellenberg, fand dort die Austragung der Landesmeisterschaft statt. Es war ein gelungener Anlass mit perfekten Bedingungen für alle Teams. Auf dem neuen super Platz rockten wir den Asphalt! Eine Steigerung gegenüber dem Abschneiden in der Rheintalliga war deutlich erkennbar, doch leider verpassten wir den Final und endeten auf Platz 3.! Auch nicht schlecht ;-). Mit einem gemütlichen Grillabend liessen wir anschliessend die Saison ausklingen.



Neumitglied
Manuel Frommelt

Dank

Zu guter Letzt möchte ich dem Vorstand des LEIV für die geleistete Arbeit herzlich danken. Speziell Wolfi Gritsch für seinen Einsatz bei der Durchführung der Rheintalmeisterschaft. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Balzers und die Frick Schaltanlagen AG für ihre finanzielle Unterstützung.

Samuel Brunhart
Präsident

Jahresbericht HC Schellenberg

Manuel Hasler

Der HC Schellenberg kann auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken.

Neuer Hockeyplatz

Am 26. August 2012 wurde die neue Sport- und Freizeitanlage in Schellenberg eröffnet. Hier hat unser Verein einen neuen Inlinehockeyplatz erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz recht herzlich bei der Gemeinde Schellenberg für die Ausgestaltung und Finanzierung des wunderbaren Platzes bedanken!



Landesmeisterschaft 2012

Anlässlich der Eröffnung des neuen Inlinehockeyplatzes in Schellenberg, führte der Verband die Landesmeisterschaft 2012 durch. Gespielt wurde gegen die Wild Wings Balzers und die Schaanwälder Hot Sticks je zweimal.

Im Startspiel trafen wir auf die Wild Wings Balzers. Dabei gelang uns ein Start nach Mass. Bereits nach kurzer Zeit führten wir im Spiel mit 3:0. Die Wild Wings konnten jedoch durch ihren Kampfgeist nochmals auf 3:2 herankommen. Dies war jedoch das Endresultat.

In unserem zweiten Spiel gegen die Schaanwälder Hot Sticks, die klaren Favoriten, gerieten wir arg unter Druck. Unser Torhüter Micky hielt uns mit einigen Glanzparaden lange im Spiel. Dennoch konnten die Hot Sticks mit 1:0 in Führung gehen. Kurz vor Ende zog Sebastian Steneck von der Mittellinie ab. Der Torhüter musste den Schuss abprallen lassen und Johannes Meier vollendete den Abpraller souverän. Durch dieses Unentschieden, waren wir nach dem ersten Durchgang in Führung.

Im dritten Spiel, das nun wieder gegen die Wild Wings Balzers stattfand, gerieten wir ebenfalls unter Druck. Dieses Spiel dominierten die Wild Wings. Doch wieder war es Micky, der uns mit nur einem Gegentreffer im Spiel hielt. Dank einer Einzelleistung von Manuel Hasler konnten wir auch dieses Spiel mit einem Unentschieden beenden.

Da die Wild Wings Balzers ihr Rückspiel gegen die Schaanwälder Hot Sticks gewannen, wurde das letzte Spiel gegen die Hot Sticks wie zu einem Finale. Der Gewinner dieses Spiels war auch der Landesmeister 2012. Dieses Spiel dominierten die Schaanwälder Hot Sticks von Beginn weg. Tore gelangen ihnen aus dem Spiel heraus keine. Jedoch liessen gegen Schluss die Kräfte nach, sodass aufgrund diverser Foulspiele den Hot Sticks zwei Penaltys und uns Einen zugesprochen wurde. Da die Schaanwälder beide Penaltys souverän verwandelten, gewannen sie dieses Spiel schlussendlich verdient mit 2:1 und wurden Landesmeister.

Rangliste Landesmeisterschaft 2012:

1. Schaanwälder Hot Sticks
2. HC Schellenberg
3. Wild Wings Balzers

Da aufgrund des fehlenden Platzes in den letzten Jahren nicht so viel trainiert werden konnte, war die Mannschaftsleistung phänomenal und die gesamte Mannschaft war schlussendlich dennoch zufrieden mit dem zweiten Schlussrang.

Hochzeit Johannes (Brunz)

Am 1. Februar 2013 gaben sich Johannes und Isolde beim Standesamt in Vaduz das Ja-Wort. An dieser Stelle gratuliere ich ihnen recht herzlich und wünsche ihnen in Zukunft alles Gute!



Ausblick 2013

Dieses Jahr werden wir wieder an der Rheintaler Inlinehockey Liga teilnehmen. Nach Auskunft vom Verband, werden sämtliche Spiele in Schellenberg absolviert.

Des Weiteren organisieren wir am 10.-11. August 2013 das 11. Inlinehockeyturnier in Schellenberg. Zusätzlich ist es vorgesehen, an weiteren Turnieren teilzunehmen.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2013.

Manuel Hasler
Präsident HCS

Jahresbericht Schaanwälder Hot Sticks

Alexander Haak

Respektable Erfolge zeichnen das Jahr 2012 aus. Die Verteidigung des Vizemeistertitels in der Rheintalliga (RTL) sowie die Titelverteidigung bei der Landesmeisterschaft nach einjährigem Unterbruch werden als weitere Meilensteine in die Geschichte unseres Vereins eingehen. Auch sind beachtliche Fortschritte bei der Jugendarbeit zu verzeichnen, welche mindestens so wichtig sind, da hiermit die Zukunft unseres Vereins aufgebaut wird.

Rheintalliga 2012

Die Rheintalliga wurde im 2012 zum zweiten Mal ausgetragen. Sechs Teams aus drei Nationen kämpften um den Titel. Der LEIV übernahm dabei wiederholt die Organisation. Die Vorrunde wurde an drei Samstagen ausgetragen. Im Grunddurchgang spielten dabei alle Mannschaften jeweils einmal gegeneinander. Da am letzten Vorrundenspieltag jedes Team nur noch ein Spiel zu absolvieren hatte, wurden an diesem Datum gleich anschliessend die Finalspiele ausgetragen.

Gespielt wurde die erste Runde in Eschen am 16.06.2012. Unsere Gegner waren an diesem Tag die Wildwings aus Balzers sowie die Oldtown Grizzlies. Gegen die Balzner konnten wir einen deutlichen 6:1 Erfolg verbuchen. Anschliessend kam das Spiel gegen den Liganeuling aus Altstätten, welches komplett von uns dominiert wurde.

Am zweiten Wochenende trafen sich die Teams in Sevelen (23.06.2012), wo wir den Black Scorpions aus Feldkirch sowie den Maghrebinern aus Grabs gegenüberstanden. Die Feldkircher waren uns in allen Belangen überlegen und konnten einen nie gefährdeten 9:1 Sieg gegen uns verbuchen. Gegen die Maghrebiner sah das Spiel ähnlich aus. Viele Fehler in der Hintermannschaft und zahlreiche verpasste Chancen vorne führen zu einem deutliche 7:1 Erfolg der Grabser.

In der letzten Runde ging die Reise zur neuen Anlage im Schellenberg. Im letzten Spiel der Vorrunde trafen wir auf die Black Cobras aus Sevelen. Nach gutem Spiel, aber schlechter Chancenauswertung endete das Spiel 3:1 für die Seveler. Somit waren wir als Vierter der Qualifikationsrunde gerade in für die Play-off-Ränge gerutscht. Gegen den Tabellenersten aus Feldkirch konnten wir nun beweisen, dass wir besser sind, als die 9:1 Niederlage deuten lässt. Im Halbfinale gelang unserem Team beinahe alles, was noch im letzten Spiel nicht funktionierte. Die Black Scorpions, aber auch einige Spieler in den eigenen Reihen, waren überrascht als am Ende ein 5:3 Erfolg für uns zu Buche stand.

Das Finale war erreicht, wo uns die Black Cobras aus Sevelen gegenüberstanden (zweites Halbfinalresultat: Black Cobras – Maghrebiner 14:2). Der Tag war für unser Team von Hochs und Tiefs geprägt. Während der Start am Morgen eher düster vonstattenging, kam im Halbfinale ein Exploit zum Vorschein. Im Finale kam eine gute Leistung aus spielerischer Sicht, jedoch erneut die fehlende Chancenauswertung führte zu einer 4:1 Niederlage.

Die Schaanwälder Hot Sticks können somit den Vizemeister vom Vorjahr verteidigen und stolz auf die erbrachten Leistungen zurückblicken.

Landesmeisterschaft 2012

Nach einjähriger Abstinenz der Liechtensteinischen Landesmeisterschaft im Inlinehockey, konnte die Austragung in diesem Jahr wieder erfreut festgestellt werden.

Die Landesmeisterschaft wurde am 26.08.2012 anlässlich der feierlichen Eröffnung der neuen Sportanlage im Schellenberg ausgetragen. Der Modus wurde leicht abgeändert. Die drei Teams (Balzers, Schellenberg und wir) spielten dabei jeweils zweimal gegeneinander.

Im ersten Spiel durften wir uns mit den Balzern messen. Nach dem Schlusspfiff konnten wir uns mit einem 2:0-Erfolg aufs nächste Spiel gegen die Schellenberger vorbereiten. Das Spiel war relativ ausgeglichen und so war das Endresultat mit 2:2 auch gerecht. In der „Rückrunde“ versäumten wir es gegen die Balzner eine überlegene Leistung in Tore umzumünzen und verloren so die Partie mit 1:3 und somit auch die Möglichkeit der vorzeitigen Titelverteidigung. Das letzte Spiel gegen die Schellenberger wurde so zu einem echten Finalspiel, in welchem keine Tore aus dem normalen Spielverlauf fallen wollten, lediglich aus Fouls bzw. daraus resultierenden Penaltys

wurden Tore erzielt. Einer auf Seiten der Schellenberger und zwei auf unserer Seite bedeuten die erfolgreiche Titelverteidigung.

Freundschaftsspiel in Wolfurt

Bald schon aus Tradition tragen wir ein Spiel gegen die Walkers II aus Wolfurt aus. In diesem Jahr besuchten wir Wolfurt und konnten dort die neu erstellte Halle in Augenschein nehmen. Es war von allen beteiligten Spielern unseres Kaders nur positive Feedbacks über die Halle und vor allem den speziellen Belag in der Halle zu vernehmen. Das Spiel lief wie jedes Mal äusserst fair ab und das Resultat (12:0 für die SHS) war wie üblich nebensächlich. Nach verdienter Dusche konnten wir noch dem Ligabetrieb der Wolfurt Walkers I beiwohnen und Hockey auf einem leicht höheren Level betrachten. Alles in allem ein gelungener Mannschaftsausflug, den wir gerne wiederholen.

Trainingsbetrieb

Diesen Sommer wurden 30 Trainingseinheiten im Sportpark durchgeführt. Im Durchschnitt fanden sich 9 bis 10 Hockeyaner pro Training im Sportpark zusammen. Das Training kann nur bei trockenem Platz durchgeführt werden. Es mussten daher einige Trainingseinheiten abgesagt werden. Dennoch wurden diese Saison mehr Trainings bei höherer Beteiligung durchgeführt. Dies war auch der Fall, da sich dieses Jahr einige neue Gesichter zu unseren Trainingseinheiten zeigten und durch teilweise regelmässiges Erscheinen einen guten Trainingsbetrieb mitgarantierten.

Auch im Winter trainierten die Hot Sticks. In der Turnhalle Schaanwald fand wöchentlich ein Unihockeytraining statt (Januar bis Mitte April und Mitte Oktober bis Dezember).

Danke an alle:

- Sponsoren, Gemeinden und Gönner, die uns unterstützen
- Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit
- Emanuel, Wolfgang und anderen Helfern für die Betreuung der Junioren

Alexander Haak
Präsident Schaanwälder Hot Sticks

Jahresbericht Speedskating Liechtenstein

Thomas Näf



Vorwort

Aktuell hat unser Verein 42 Mitglieder, davon sind 4 Junior(innen)en. Höhepunkte in der Vereinsgeschichte gibt es einige und es können nicht alle aufgezählt werden. Hier sind einige Highlight von Vereinsmitglieder/innen: Teilnahme an den Europameisterschaft. Podestplätze an internationalen Rennen. Sehr gute Platzierungen in der Gesamtwertung von internationalen Rennserien im Nachwuchsbereich.

Vereinsanlässe

2012 hat der Verein folgende Anlässe:

- organisiert: Inline-Kurse für 5 Jährige
Kurs - Elternvereinigung Ruggell
Inline-Skating Kurs für Ruggeller Kinder ab dem 1. Kindergarten.
Der Verein hat eine Etappe des Nachwuchs-Cup in Liechtenstein (Mehrzweckhalle Spoerry) organisiert und diese Etappe ist ein Erfolg gewesen.
- unterstützt: Kids on Skates in Vaduz
Eröffnung Sport- und Freizeitanlage Schellenberg
LieAthlon
- teilgenommen: Die Vereinsmitglieder haben an den verschiedensten Inlinerennen in der näheren und grösseren Umgebung zum Teil sehr erfolgreich mitgemacht

Inlinerennen

Höhepunkte, alle Berichte und Resultate sind auf der Internetseite des Vereins www.speedskating.li veröffentlicht.

Nachwuchs-Cup (NWC)

Rollender Nachwuchs in Vaduz

Grossartige und faire Wettkämpfe in der MZH Spoerry in Vaduz. Bereits seit 2004 findet der Nachwuchs-Cup (NWC) für die jüngsten Inline Sportler als nationale Rennserie in der Schweiz und seit 2010 in Liechtenstein statt. Der Nachwuchs-Cup hat sich über die Landesgrenzen hinweg durchgesetzt. Diese Rennserie für Speedskater im Alter von 17 Jahren und jünger macht mit bis zu 250 Teilnehmenden Halt in Frankreich, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Entstanden ist dieser rollende Wettkampf aus Ideen von engagierten Eltern. Damit können Kontakte zu anderen Nationen geknüpft und der Nachwuchs gefördert werden. Mittlerweile sind die Schweizer gern gesehene Veranstalter, Sportler und Zuschauer, weil der Fairness grosse Beachtung geschenkt wird und die Kinder im Mittelpunkt stehen. Der Erfolg des Nachwuchs-Cups widerspiegelt sich darin, dass einige

regelmässige Teilnehmer gar im EM-Kader zu finden sind. Diese Talentschmiede in familiärer Atmosphäre erlaubt es, das Wettkampferhalten zu verinnerlichen.

Aufgrund der Osterferien und Absagen wegen Krankheit waren es nur knapp 40 Teilnehmer. Trotzdem gab es interessante und faire Wettkämpfe. Nach drei Stunden Wettkämpfe bekam jeder der jungen Skater aus der Hand von Vereinspräsident Thomas Näf einen Erinnerungspreis.

Eine grosses Lob gehört dem Veranstalter „Speedskating Liechtenstein“ der zum dritten mal mit einer perfekten Organisation mit viel Liebe zum Detail aufwartete.

Arena-8h-Staffel (2012) – Geisingen (DE)

Arena-8h-Staffel – 2. Platz mit Unterstützung von Speedskating Liechtenstein

Am Samstag den 24.11.2012 fand die "Arena-8h-Staffel" in Geisingen Deutschland statt. Eine gute Gelegenheit für die Schweizer Junioren Nationalmannschaft der Speedskater nochmals richtig Gas zu geben zum Saisonabschluss. Mit dabei an der Staffel war auch der Rühner Manuel Neuhold, Vereinsmitglied von Speedskating Liechtenstein.

Es konnten Teams mit maximal 12 Läufern gebildet werden und so reisten die jungen Schweizer mit 7 Skater an diesen Event. Die Spielregeln waren klar, es durften maximal 4 Läufer sich auf dem Innenfeld aufhalten aber auf der Bahn nur ein Skater und es mussten mindestens zwei Runden gefahren werden bevor man dem nächsten Skater übergeben durfte.

Um 10 Uhr morgens ging es los und Manuel Neuhold machte sich als Startläufer an den Start. In den ersten fünf Minuten waren noch keine Wechsel erlaubt und so ging Manuel ins Rennen. Es wurde von Anfang das Tempo hochgehalten und die Gegner nicht aus den Augen gelassen. Nach acht Stunden war es soweit, die Deutschen gewannen mit 1'558 Runden und die Schweizer holten sich den zweiten Rang mit 1506 Runden was einer Strecke von 301.2 Kilometer entspricht. Manuel Neuhold meinte nach acht Stunden mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Geschafft bin ich, noch nie habe so ein hartes Rennen gefahren. Wir haben alles richtig gemacht, unser Team hatte keinen Sturz zu verzeichnen auch mit dem Essen und Trinken stimmte alles. Was aber nicht zu unterschätzen war, die hohe Konzentration die es brauchte über die ganzen 8 Stunden das ist eine unglaubliche Belastung genauso wie die körperliche.

Glarner Stadtlauf (2012) – Glarus

Der Glarner-Stadtlauf 2012 war trotz garstiger Wetterverhältnisse, siehe Foto unten, ein Erfolg. Der technisch sehr anspruchsvolle Rundkurs war achtmal zu absolvieren. Vom Verein Speedskating Liechtenstein nahmen drei Vereinsmitglieder am Rennen teil: Rang 4. Veraguth Silvano, Rang 6. Veraguth Stefan, und Rang 8. Näf Thomas

Skateday (2012) - (BIC/BWIC 2012) – Meckenbeuren

Am Sonntag (08.07.2012) fand in Meckenbeuren bei Friedrichshafen (Deutschland) ein internationaler Halbmarathon im Inline-Speed-Skating statt.

Auf einem tollen Rund-Kurs mussten 18 Runden zu je 1,2 Kilometer bewältigt werden. Vom Verein „Speedskating Liechtenstein“ waren Harald Gopp, Rosemarie Sonderegger, Thomas Näf, Wolfgang Büchel, Paul Bernasconi und Theo Eggenberger am Start. Harald Gopp zeigte ein gutes Rennen und konnte lange Zeit mit der Spitze mithalten. Er sprintete zum Schluss auf den tollen 14. Gesamtrang was in seiner Kategorie 35+ sogar den Sieg bedeutet! Wolfgang Büchel fuhr ein beherztes Rennen und kam auf den 41. Gesamtrang. Thomas Näf kam als Gesamt-66. überraschend in der Kategorie 45+ auf den 3. Rang! Paul Bernasconi und Theo Eggenberger sammelten Erfahrung und fuhren das Rennen zusammen auf die Gesamtränge 93 und 94 zu Ende. Bei den Damen zeigte Rosemarie Sonderegger ein gutes Rennen und fuhr einige Zeit mit der Spitze. Zum Schluss schaute der gute 15. Gesamtrang heraus, was in der Kategorie 40+ der 3. Rang bedeutet.

Swiss-Skate-Tour

Die Swiss-Skate Tour wurde in 2012 das erste mal organisiert. Es fanden Rennen in Niederbipp, Biel, Thun, Tuggen und Geisingen statt. In der Gesamtrangliste Kategorie Speed sind 3 Mitglieder des Vereins in den Top 10 Rängen. Es sind dies Silvano Veraguth Platz 8, Stefan Veraguth Platz 9 und Harald Gopp mit Platz 10. Weitere klassierte Vereinsmitglieder sind: André Wille Platz 29, Wolfgang Büchel Platz 56 und Thomas Näf Platz 88. In der Kategorie Fitness gab es folgende Klassierungen: Pascal Neuhold Platz 14, Manuel Neuhold Platz 45, Jürg Veraguth Platz 119, Paul Bernasconi Platz 140 und Theo Eggenberger Platz 144.

Nachwuchsarbeit

Die Nachwuchsarbeit des Vereins ist vielfältig. Es werden Anlässe organisiert oder unterstützt. Der grösste Anlass der organisiert wird, ist die Etappe das Nachwuchs-Cup in der MZH Spoerry. Auf Anfrage ist ein Inline-Kurs für 5 Jährige und ein Kurs für die Ruggeller Kinder durchgeführt worden. Bei einigen Anlässen im Nachwuchsbereich, z.B. Kids on Skates (80 Teilnehmer/-innen), Sarganserländer Sportwoche (45 Teilnehmer/-innen) und dem Trainings Plausch werden von uns unterstützt.

Sportknöpf Unterland

Michael Frick vom USV Eschen-Mauren hat alle Untertländer Sportvereine zu eine Besprechung und Präsentation von „Bärg i bewegig“ eingeladen, wo dieses Triesenberger Projekt vorgestellt worden ist. Nach einigen Sitzungen und Abklärungen ist aus den ursprünglichen Gedanken das Projekt „Sportknöpf Unterland“ entstanden. Unterdessen gibt es die Organisation „Sportknöpf Unterland“ an welcher der Verein Speedskating im OK wie auch im Trainingsbereich mitmacht. Im Februar 2013 soll mit dem Training begonnen werden. Zweck der Sportknöpf Unterland ist in der Hauptsache die polysportive Ausbildung und Bewegungsförderung von Kindern im Alter zwischen 5 und 10 Jahren. Kindern, die noch kein sportliches Angebot nutzen oder auf der Suche nach

einem alternativen Sportprogramm sind, wird ein sportartenunabhängiges Programm geboten. Die von Jugend und Sport ernannten und geförderten Grundbewegungsarten (laufen, springen, werfen, fangen, kämpfen, klettern) stehen im Vordergrund.

Training

Wolfgang Büchel und Lucas Baumgartner (Vereinstraining)

Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag oder am Sonntag durchgeführt worden. Insgesamt sind 69 Trainings durchgeführt worden. In 2012 hat es im Training zwei Unfälle gegeben, bei denen je ein Vereinsmitglied ins Spital eingeliefert werden musste.

Internationale Veranstaltungen (EM und Europacup)

Europameisterschaft 2012 (Szeged/Ungarn)

Mit der Ankunft des SRV EM-Teams auf dem Flughafen Zürich ist eine sehr gute, erfolgreiche EMKampagne des SRV zu Ende gegangen. Mit Manuel Neuhold hat ein Vereinsmitglied von Speedskating Liechtenstein im SRV EM-Team an der EM teilgenommen. Vom 23. bis 28. Juli 2012 fanden in Szeged/Ungarn die Bahnwettkämpfe für Cadetten, Junioren A und B sowie die Aktiven/Elite statt.

Europacup (EC)

Manuel Neuhold hat an 6 von 16 Rennen teilgenommen, in Szeged, Gross-Gerau, Gera, Wörgl, Zandvoorde und Geisingen. In der Gesamtwertung ist er in der lang Distanz und kurz Distanz im Mittelfeld klassiert. Da Manuel nur an 6 von 16 Rennen teilgenommen hat, sind das ausgezeichnete Klassierungen. Als von Comité Européen de Course (C.E.C.) anerkannter Schiedsrichter, war Thomas Näf am Europacup Finale in Geisingen als Schiedsrichter im Einsatz.

Verschiedenes

Eröffnung Sport- und Freizeitanlage –Schellenberg

Der schönste Sportplatz im ganzen Land In Anwesenheit zahlreicher Gäste wurde am Sonntag den 26.08.2012 die neue Sport- und Freizeitanlage in Schellenberg feierlich eröffnet. Der Verein Speedskating Liechtenstein konnte an der Eröffnung teilnehmen und sich mit einem kleinen Showprogramm vorstellen. Der Verein dankt der Gemeinde Schellenberg für diese Einladung.

LieAthlon

Der Verein hat regelmässig am LieAthlon teilgenommen und Werbung gemacht.

Dank

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes. Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOSV. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

Thomas Näf
Präsident Speedskating Liechtenstein

Jahresbericht Eislaufverein Vaduz

Rainer Stroppa

Der EVV führte verschiedene Eislaufkurse für Kinder von 5 bis 15 Jahren durch. Das Erlernen der Grundtechniken ist das Hauptziel der Kurse. Durch die Weiterführung der Kurse von 2011 konnten einzelne Kinder dem Eislaufsport zugeführt werden. Sie starten unter anderem in Feldkoch und Widnau.

Das Vereinsziel ist, engagierten Personen, die Interesse am Eislaufsport in Liechtenstein haben, eine Basis und eine Heimat zu geben. Die Akzeptanz des Eislaufsports muss in Liechtenstein noch entscheidend gefördert werden. Der EVV ergänzt die Liechtensteiner Sportszene in idealer Weise. Denn nebst Kraft und Ausdauer sind auch künstlerisches Können - wie die Einbringung verschiedener Ballett-Elemente, Tanzen, usw. gefordert. 2012 wurden gesamthaft sieben Kurse durchgeführt.

Die Durchführung der Kurse entwickelt sich auf Grund der engen und guten Zusammenarbeit mit dem FEV Feldkirch äusserst positiv. Mit Birgit Nasheim und Nicole Bettega haben wir zwei äusserst kompetente und engagierte Trainerinnen zur Verfügung. Durch das gute Verständnis mit den Kursteilnehmern, konnten so verschiedenen Kindern das Eislaufen schmackhaft gemacht werden.

Erstmals konnte im 2012 eine permanente Eisstunde am Freitag Nachmittag mit zwei Trainerinnen über die Saison hin angeboten werden.

Leistungssport

Im Leistungssport ist der Übertritt von Romana Kaiser von der Primarschule ins Gymnasium zu verzeichnen. Gleichzeitig wurde der Test Intergold von Romana bravourös bestanden. Im Nachwuchsbereich ist Anna-Klara Wolf auf gutem Weg, weitere Sternletests zu absolvieren.

Der EVV Vaduz ist auf Grund einer Statutenänderung nun der einzige Verein, der dem LEV Liechtensteiner Eislauf-Verband angehören kann. Sinn und Zweck ist, die administrativen Ressourcen in Liechtenstein stark zu bündeln und die Kräfte gemeinsam einzusetzen.

Die Trainings und Kurse finden auf Grund fehlender Infrastruktur in Liechtenstein, im benachbarten Ausland statt. Die Kunsteisbahnen Feldkoch, Widnau, Chur, Dornbirn und Lustenau werden trotz erheblichen Anfahrtswegen rege genutzt.

Der EVV hat einen Aktivstand von registrierten 26 Mitgliedern.

Vereinsmeisterschaft

2012 wurde erstmals eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Das offizielle Resultat lautet:

1. Romana Kaiser, Schellenberg
2. Anna-Klara Wolf, Vaduz
3. Vivian Orsos, Vaduz
4. Madlaina Bischof, Ruggell

Schwerpunkte

Die künftigen Schwerpunkte werden auf den Aufbau einer grossen, eigenen Vereinsstruktur mit Meisterschaften und Schaulaufen gelegt. Im Weiteren sind Abklärungen im Gange, die verschiedenen sportlichen Prüfungen vereinsintern anbieten und abnehmen zu können.

Dank

Einen herzlichen Dank geht an die Liechtensteinische Regierung, den LOSV, den engagierten Trainerinnen des EVV und den Vorstandsmitgliedern des EVV. Auch einen herzlichen Dank an die Teilnehmer der Kurse und deren Eltern, die unsere Aktivitäten des EVV 2012 rege nützten.

Rainer Stroppa
Präsident EVV Eislaufverein Vaduz

Impressum

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband

Mail info@leiv.li

Web www.leiv.li

Auflage nur Online verfügbar
Erscheinung Gamprin-Bendern, April 2013

Sponsored by

ACO Passavant AG
CH-8754 Netstal
www.aco.ch

